Kandidatenblätter

Hören
40 Minuten

Das Modul *Hören* besteht aus vier Teilen.
Sie hören mehrere Texte und lösen Aufgaben dazu.

Lesen Sie jeweils zuerst die Aufgaben und hören Sie dann den Text dazu.

Für jede Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung.

Vergessen Sie bitte nicht, Ihre Lösungen auf den **Antwortbogen** zu übertragen.
Dazu haben Sie nach dem Hörverstehen fünf Minuten Zeit.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher oder Mobiltelefone sind nicht erlaubt.

Teil 1

Sie hören nun fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text **zweimal**. Zu jedem Text lösen Sie zwei Aufgaben.
Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung.
Lesen Sie zuerst das Beispiel. Dazu haben Sie 10 Sekunden Zeit.

Beispiel

01 Frank schlägt Jan vor, nach Sizilien zu fliegen. ☒ Richtig ☐ Falsch

02 Wo möchte Frank am liebsten übernachten?
- a bei Verwandten
- b im Hotel
- ☒ im Zelt

Text 1

1 Der Termin von Frau Stein wird verschoben. ☐ Richtig ☐ Falsch

2 Frau Stein soll …
- a die Chipkarte mitbringen.
- b zehn Euro bezahlen.
- c zurückrufen.

Text 2

3 Herr Thomas informiert Frau Brahms über neue Versicherungstarife. ☐ Richtig ☐ Falsch

4 Herr Thomas …
- a möchte, dass Frau Brahms einen neuen Vertrag abschließt.
- b braucht Zeugnisse von Frau Brahms.
- c ruft später noch einmal an.

Text 3

5 Sie hören Veranstaltungstipps für München. ☐ Richtig ☐ Falsch

6 Auf der Autobahn gibt es Stau wegen …
- a einer Baustelle.
- b des Berufsverkehrs.
- c eines Unfalls.

Text 4

7 Sie hören eine Information für eine Reisegruppe. ☐ Richtig ☐ Falsch

8 Welcher Zug fällt aus? Der Zug nach …
- a Bern.
- b Genf.
- c Lausanne.

Text 5

9 Das Wetter wird im Osten Deutschlands besser. ☐ Richtig ☐ Falsch

10 Vorausgesagt werden …
- a Gewitter an der Elbe.
- b Temperaturen unter 10 Grad.
- c starke Regenfälle im Westen.

Teil 2

Sie hören nun einen Text. Sie hören den Text **einmal**. Dazu lösen Sie fünf Aufgaben.
Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.
Lesen Sie jetzt die Aufgaben 11 bis 15. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

Sie nehmen an einer Führung durch das Münchner Stadtmuseum teil.

11 Das Museum ist …

a sehr voll.
b teilweise geschlossen.
c ziemlich leer.

12 Was zeigt der Museumsführer den Touristen?

a alle Ausstellungen
b die Hauptausstellung
c die Sonderausstellungen

13 Wo ist der Treffpunkt am Nachmittag?

a am Eingang
b an der Garderobe
c im Café

14 Die Ausstellung beschäftigt sich mit …

a dem Oktoberfest.
b der bayrischen Küche.
c der Geschichte Münchens.

15 Der Museumsführer empfiehlt den Teilnehmern einen …

a Restaurantbesuch.
b Cafébesuch.
c Biergartenbesuch.

Teil 3

Sie hören nun ein Gespräch. Sie hören das Gespräch **einmal**. Dazu lösen Sie sieben Aufgaben.
Wählen Sie: Sind die Aussagen Richtig oder Falsch ?
Lesen Sie jetzt die Aufgaben 16 bis 22. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

Sie sind an einer Bushaltestelle und hören, wie sich ein Mann und eine Frau über ein Fest unterhalten.

16 Bei dem Fest wurde der Geburtstag von Annas Mann gefeiert. Richtig Falsch

17 Nadia ist vom Haus der Gastgeber begeistert. Richtig Falsch

18 Nadia arbeitet beim Fernsehen. Richtig Falsch

19 Das Essen war ausgezeichnet. Richtig Falsch

20 Nadia hat zusammen mit dem Musiker gespielt. Richtig Falsch

21 Nadia hat auch Jazz gespielt. Richtig Falsch

22 Das Fest dauerte bis nach 12 Uhr nachts. Richtig Falsch

Teil 4

Sie hören nun eine Diskussion. Sie hören die Diskussion **zweimal**. Dazu lösen Sie acht Aufgaben.
Ordnen Sie die Aussagen zu: **Wer sagt was?**
Lesen Sie jetzt die Aussagen 23 bis 30. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

Der Moderator der Radiosendung „Diskussion am Abend" diskutiert mit den Eltern Dana Schneider und Florian Bader zum Thema „Sollen kleine Kinder in die Kinderkrippe gehen?".

		Moderator	Dana Schneider	Florian Bader
Beispiel				
0	Für kleine Kinder sind die ersten drei Jahre sehr wichtig.	a	☒	c
23	Kinder lernen soziales Verhalten erst ab einem bestimmten Alter.	a	b	c
24	Für den Erfolg im Beruf ist es wichtig, immer zu arbeiten.	a	b	c
25	Es ist möglich, Kinder zu haben und auch zu arbeiten.	a	b	c
26	In der Krippe lernen Kinder andere Dinge als zu Hause.	a	b	c
27	In Krippen müssen Erzieherinnen viele Kinder gleichzeitig betreuen.	a	b	c
28	Kinder sollen lernen, sich auch mal alleine zu beschäftigen.	a	b	c
29	Manche Kindertagesstätten haben zu wenig Geld.	a	b	c
30	Auch Familien mit wenig Geld sollen Kinder haben können.	a	b	c